

Kultur-Tipps

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2013)**

Heft 3: **40 Jahre Longo mai**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kultur-Tipps

Basler Theater spielt «Vaudeville! Open Air»



Theater lebt vom Wagnis und davon, die eigene Rolle immer wieder neu zu definieren. Eben erst gebaute Mauern werden gerne wieder ein- und gerade verschlossene Türen aufgerissen. Mit «Vaudeville! Open Air» verlegt das Theater Basel jetzt auch seine letzte Schauspielpremiere in dieser Spielzeit nach draussen vor den Tinguely-Brunnen, was doppelt auf Risiko gespielt ist. Es erwartet Sie ein weit-schweifender, grell geschminkter Rückblick, das Theater an sich betreffend, die verletzlichen Seelen seiner Schauspieler, die schwer ergründbaren von Kritik und Publikum, nicht zu vergessen die spezielle Geschichte des Hauses in Basel.

Ort: Theatervorplatz, Basel

Daten: 4., 7., 8., 18., 20. & 22. Juni, jeweils 21 h (Reservierung: 061 295 11 33)

Schaufensterkultur. Inszenierte Warenwelt in Basel

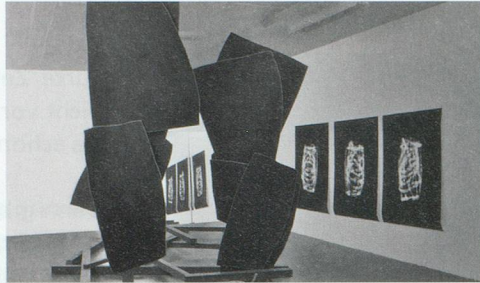


100 Jahre Schaufensterkultur in Basel – die Ausstellung öffnet den Blick auf inszenierte Warenwelten und erzählt mit ihren noch nie präsentierten dokumentarischen Exponaten eine aufschlussreiche Kultur-, Gesellschafts- und Stadtgeschichte.

Ort: Museum Kleines Klingental, Basel

Daten: 8. Juni–27. Oktober, Vernissage 5. Juni, 18 h

Black Room



Seit 25 Jahren arbeitet das Künstlerpaar stöckerseilig an Zeichnungen, Fotografien, plastischen Arbeiten, Video- und Audiofragmenten und fügt diese Werke zu komplexen, ausdrucksstarken und feinsinnigen Installationen zusammen. Täglich in eine unbekannte Welt zu fallen, diese immer wieder neu zu erfinden und zu verstehen, ist die Grundhaltung, mit der in den letzten Jahren ein grosses Werk entstanden ist. Der Werkzyklus «Black Room», der in der Schweiz noch nie gezeigt wurde, vereinigt eine Auswahl von 800 Zeichnungen mit einer plastischen Installation. Sie erhalten mit dieser Ausstellung nicht nur Einblick in das aktuelle Schaffen des Künstlerpaares, sondern auch die Möglichkeit, ein Atelier zu besuchen, das in der Regel nicht öffentlich zugänglich ist.

Ort: Auf dem Wolf, Basel

Datum: 8.–28. Juni, Fr–So 18–22 h, während der Art täglich 18–02 h

Heidenspaziergang



Auf einem einstündigen Rundgang zeigen Naturschutzwarte, was es in der Reinacher Heide zu entdecken gibt und informieren über die Biologie der beobachteten Pflanzen und Tiere.

Ort: Heidebrüggli, Reinach

Daten: 16. Juni & 14. Juli, jeweils 16 h

Liestal Air 2013

Auch Liestal hat ein Festival: Beim Liestal Air treten Manfred Mann's Earthband, Uriah Heep, Patent Ochsner und weitere bekannte Pop-Bands auf.

Ort: Gestadeckplatz Liestal

Daten: 21. & 22. Juni

Förderpreis der Stiftung Basler Orchester-Gesellschaft

Anlässlich der Preisverleihung des Wettbewerbs treten die Preisträger/-innen (Studierende der Abschlussklassen an der Hochschule für Musik der Musik-Akademie Basel) in einem öffentlichen Konzert auf, zu dem die Stiftung Basler Orchester-Gesellschaft herzlich einlädt.

Ort: Grosser Saal der Musik-Akademie, Basel

Datum: 25. Juni, 20.15 h

Warenmarkt in Reinach, Sommermarkt in Sissach



Etwa 100 Markthändler aus der ganzen Schweiz bieten an unseren Warenmärkten ihre Waren an.

Daten: 25. Juni (Reinach) & 26. (Sissach)

Stedtli-Blues

Auch zur 8. Auflage des etablierten Blues-Events der Region möchte man seinen Gästen und Bluesfreunden ein musikalisch spannendes und mitreissendes Programm bieten. In der malerischen Altstadt von Laufen rund um den Helyeplatz freut man sich bereits jetzt auf ein hochkarätiges Programm mit viel Groove und Leidenschaft und einem breiten kulinarischen Angebot.

Ort: Helyeplatz, Laufen

Datum: 6. Juli, ab 16 h

Chaos-Theater Oropax: Pool Position



Auf einer aufblasbaren Insel präsentiert das Theaterduo Oropax mitten im Sportbad St. Jakob ihren Klamauk. Sie treten auf als lustige Steinzeitmenschen, fliegende Mönche und nackter Fleischkäse und versprühen mit ihrer Präsentation viel Lebensfreude.

Ort: Gartenbad St. Jakob, Basel
Datum: 12. Juli, 20.30 h

Sommerfest Jazztone Lörrach

Das diesjährige Sommerfest Jazztone wird mit The Sugar Foot Stompers gefeiert. Stilistisch orientieren sich die Sugar Foot Stompers am traditionellen New Orleans Jazz mit all seinen Wurzeln wie Ragtime und Blues, ohne sich den Weiterentwicklungen wie dem Chicago-Stil, Dixieland und dem frischen Brass-Band-Stil heutiger New Orleans Bands zu verschliessen. Auch alte deutsche Schlager finden sich im Programm wieder.

Ort: Jazztone, Beim Haagensteg 3, Lörrach
Datum: 13. Juli, 19.30 h

Casa Loma Jazz Band



Die 1994 gegründete Jazzband pflegt den New-Orleans-Stil der 20er- und den Swing-Stil der frühen 30er-Jahre. Im Juli tritt sie bei einem Sommerbrunch auf.

Ort: Hotel Restaurant Bad Schauenburg, Liestal
Datum: 21. Juli, ab 10 h (Reservation erforderlich: 061 906 27 27)

1. Kleinbasler Schwing- & Älplerfest

Erleben Sie eine Extraportion Schweiz: Neben Schwingen, schweizerischem Speis und Trank wird sogar eine Viehschau durchgeführt.

Ort: Volkshaus Basel
Datum: 31. Juli

Abendmusiken in der Predigerkirche



Das Projekt Abendmusiken in der Predigerkirche will Möglichkeiten eröffnen, Wissen und Erfahrung von Spezialisten aus Basel und ganz Europa an einem Ort zu bündeln und nach neuesten aufführungspraktischen Erkenntnissen zu musizieren. Die Tonsprache des 17. Jahrhunderts soll in ihren zahlreichen Facetten ausgelotet, eine wunderbar spannende Klangwelt zum Leben erweckt werden. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben.

Ort: Predigerkirche, Basel
Daten: jeden 2. Sonntag im Monat, 17 h

Souvenirs, Souvenirs. Vom Schmuggel auf Reisen

Die Wanderausstellung informiert zum Thema Reiseverkehr. Ob mit Bus, Bahn oder Flugzeug – Reisen in das Ausland sind heute für fast jeden erschwinglich. Um nicht zum Schmuggler auf Reisen zu werden, sollte jedoch jeder Urlauber den Kauf von Schnäppchen prüfen. Die Art oder Menge der Mitbringsel entscheidet darüber, ob nur geografische Grenzen überschritten werden oder auch die Grenze der Legalität.

Ort: Dreiländermuseum, Lörrach
Daten: 16. Juli–4. August

Demnächst im Kino

Rosie



Lorenz Meran, ein 40-jähriger, erfolgreicher schwuler Schriftsteller in akuter Schaffenskrise, muss von Berlin in die Ostschweiz zurückkehren, um sich um seine alte und pflegebedürftige Mutter Rosie zu kümmern. Als er sich dort mit der Tatsache konfrontiert sieht, dass die lebenshungrige Rosie sowohl fremde Hilfe als auch das Altersheim ablehnt, sitzt er vorerst im heimatischen Kaff Altstätten fest. In den Wirren von Rosies Kampf gegen Bevormundung und den Verlust der eigenen Würde, von Familienzweist und von alten Geheimnissen entgeht Lorenz beinahe, dass die Liebe an seine Tür klopft. Ein Film von Marcel Gisler.

Kinostart: 30. Mai

Drachenmädchen

Der Film erzählt die Geschichte dreier Mädchen aus der Kampfschule Shaolin Tagou, die in der zentralchinesischen Provinz Henan liegt. Rund 1000 Kilometer von ihren Eltern entfernt, kämpfen sich Xin Chenxi und Chen Xi mit anderen Mädchen und Jungen durch einen Alltag, der von Disziplin, Regeln und täglichem harten Training geprägt ist. Doch Kung Fu ist zugleich auch ihre Chance, aus ihrer ärmlichen Herkunft herauszukommen. Die Dritte im Bund, Huang Luolan, konnte dem Drill an der Schule nicht standhalten. Sie ist zurück nach Shanghai geflüchtet. Inigo Westmeier hat mit Drachenmädchen einen Film über Chinas grösste Kung-Fu-Schule mit spektakulären Bildern gedreht. Trotz schwieriger Bedingungen ist ihm ein berührender Einblick in das Seelenleben dreier Schülerinnen gelungen, die hin- und hergerissen sind zwischen den hohen Anforderungen des Trainings und der Sehnsucht nach Geborgenheit und ihren Familien.

Jetzt im Kino